

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 60, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 8.

Freitag, 8. Januar 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Veranstaltungen während der Karnevalszeit.

Der Magistrat ist dem Vorschlag der Kurhauskommission, in diesem Jahre keine Karnevalsveranstaltungen im Kurhaus abzuhalten, nicht beigetreten. Nachdem derartige Veranstaltungen auch in anderen Städten, insbesondere in der Nachbarstadt Mainz, stattfinden, glaubte der Magistrat, von derartigen Veranstaltungen in Wiesbaden als Kur- und Fremdenstadt nicht Abstand nehmen zu können, zumal da auch erfahrungsgemäß verschiedene Erwerbszweige wesentliche finanzielle Vorteile davon zu erwarten haben. Die Zahl der Veranstaltungen ist aber gegen das Vorjahr erheblich herabgesetzt. Es finden seitens der Kurverwaltung an öffentlichen Veranstaltungen nur zwei Maskenbälle und eine Fremdensitzung des „Sprudels“ statt.

Theater und Kunst.

Konzert des Prager Quartetts im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“. Das Konzert am Montag im Kasino beginnt um 19.30 Uhr. Das in Europa und Amerika stürmisch gefeierte Prager Quartett (Zika-Quartett) spielt ausser Beethovens op. 59 Nr. 2 zum erstenmal das Streichquartett E-moll von Leos Janacek (1928 gestorben), dem Komponisten der Oper „Jenufa“, dem fortschrittlichsten Vertreter der tschechischen Musik. Das Werk ist unter dem Eindruck von Tolstois „Kreutzer-Sonate“ entstanden, birgt grossen melodischen Reiz und verfeinertstes Kolorit. Gleichfalls zum ersten Male kommt Dvoraks op. 106 zur Aufführung. Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Stöppler und an der Abendkasse.

Aus Wiesbaden.

Internationale Turniere 1932.

Im Interesse des Kur- und Fremdenverkehrs beschloss der Magistrat wie in dem Vorjahre auch im Jahre 1932 die Abhaltung eines internationalen Tennisturniers, eines Reit- und Fahrturniers und eines Automobilturniers. Als Daten dafür sind vorgesehen: Autoturnier 30. April bis 5. Mai, Tennisturnier 5. bis 8. Mai; im Mai findet auch das Reitturnier statt.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Prof. Clemens Krauss, der Leiter der Wiener Staatsoper, im „Hotel Nassauer Hof“, ferner Baronin von Germar aus Friedrichroda im „Schwarzen Bock“, Gräfin Bernstorff aus Schneckenburg im „Goldenen Ross“.

Generalmusikdirektor Schuricht, der von einer schweren Krankheit wieder genesen ist, hat in Leipzig ein Dirigentengastspiel gegeben, ihm und seinem Orchester wurden förmliche Ovationen bereitet.

Deutsche Tischtennismeisterschaft in Wiesbaden. Der Deutsche Tischtennisbund wird gemeinsam mit der Kurverwaltung Mitte oder Ende Februar d. J. die Deutsche Tischtennismeisterschaft hier durchführen.

Vortrag. Am 6. Volksbildungsabend am Sonntag wird K. Hielscher, der Autor der Bildwerke „Das unbekannte Spanien“, „Deutschland“, „Österreich“, „Italien“, „Rom“, „Südslawien“, „Dänemark“, Schweden, Norwegen“, auf Einladung des Volksbildungsvereins im Paulinenschlosschen, 15.30 und 20 Uhr, einen zweistündigen Lichtbildervortrag über seine „Drei Jahre Wanderschaft durch Dänemark, Schweden, Norwegen“ halten. Von diesen Nordenfahrten, die der Forscher und Künstler auf Einladung der drei Regierungen dieser Staaten unternahm, brachte er 4100 Aufnahmen heim.

Preisermäßigungen bei der Bäderverwaltung. Auf Grund der Ersparnismaßnahmen, die die vierte Reichsnotverordnung voraussichtlich zur Folge hat, wurden Preisherabsetzungen beim Kaiser-Friedrich-Bad, beim Schützenhof- und Gemeindebad, bei den Volksbrausebädern und beim Schwimmbad (Augusta-Viktoria-Bad) vorgenommen.

Weitere Preisherabsetzungen bei den Städt. Verkehrsbetrieben. Ausser der kürzlich bekanntgegebenen Ermäßigung der Monats-, Wochen- und Schülerkarten beschloss der Magistrat eine Verbilligung des Kurzstreckenverkehrs, indem er den Preis für die Fahrscheineffekten (6 Fahrten, gültig für 3 Teilstrecken von 1 Mk. auf 0.90 Mk. herabsetzte. Ab 1. April 1932 sollen Fahrscheineffekten zu 7 Fahrten gültig für 3 Teilstrecken, zum Preise von 1 Mk. zur Verausgabung kommen. Der Ausfall, der durch die am 1. Januar 1932 in Kraft getretene Ermäßigung für die Monats-, Wochen- und Schülerkarten und der durch die jetzt beschlossene Verbilligung des Kurzstreckenverkehrs entsteht, deckt sich ungefähr mit der Ersparnis, die bei den Verkehrsbetrieben infolge der 4. Reichsnotverordnung voraussichtlich eintritt (ca. 200 000 Mk). Ferner wurde beschlossen, die Gebühr, die bisher für die Ausstellung neuer Monatskarten erhoben wurde, wegzulassen.

Propaganda für das Staatstheater zu seiner Erhaltung wird demnächst vom Künstlerpersonal veranstaltet werden. Im Grossen Haus wird man Propagandavorstellungen zu kleinen Preisen, von 25 Pfg. ab, abhalten. Die erste dieser Art findet am 17. Januar statt. Ausserdem werden bei den ständigen Vorstellungen in den Pausen im Grossen Haus Künstler zum Publikum sprechen. Im Kleinen Haus werden Lichtbilder in den Dienst der Werbung

gestellt. Auch durch Flugblätter wird man das Interesse des Publikums vertiefen.

Ufa-Palast. Ab heute Freitag läuft das köstliche Tonfilm Lustspiel „Der Hochtourist“ mit Otto Wallburg, dem bekannten Komiker in der Hauptrolle. Maria Solveg ist ihm eine ebenbürtige Partnerin und wird durch ihr humorvolles Spiel mit zum Gesamterfolg beitragen. Auf der Bühne: Heinz Vigor, Deutschlands erfolgreichster Vortragskünstler.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Die nächste Bridgesensation. Londoner Spitzenspieler forderten ein deutsches und ein holländisches Team heraus. Geführt von Emanuel Lasker, treten die Holländer an, Bendix wählte sich Dr. Berger, Kaufmann und Brodsky zu Partnern. Die englische Mannschaft wird von Oberst Beasley geführt. Am 25. Januar beginnt der Kampf. Gespielt wird Vanderbiltbridge mit der amerikanischen Turnierberechnung, wie sie auch bei den Wettkämpfen Culbertson gegen Wien (Sieger das Wiener Team) und Wiener Mannschaft gegen London (Sieger die Engländer) in Anwendung gekommen ist.

Wie die Welt-Goethe-Ausgabe zustande kommt. Die neue Welt-Goethe-Ausgabe, die die Gutenbergstadt Mainz anlässlich des 100. Todestages Goethes vorbereitet, findet im Auslande grösstes Interesse, das sich in vielen namhaften Spenden äussert. Nicht nur die New Yorker Columbia-Universität und das Carnegie-Institut haben sich mit einer Stiftung von je 500 Mark beteiligt, auch andere Länder haben z. T. auch durch Sachspenden zu dieser Welt-Goethe-Ehrung beigetragen. So stiftete z. B. Japan für 25 Exemplare des 50 Bände umfassenden Werkes das herrlichste Japanpapier, Indien entsandte den Enkel Rabin-drath Tagores, den jungen Nitindranath Ganguly aus Kalkutta, nach Mainz, und wirbt ausserdem unter den Maharadschas und den Universitäten des Landes für diese grosse Sache. Für das Werk hat Prof. Ch. H. Kleukens eigens eine besondere Welt-Goetheletter geschaffen, die zugleich ein typographisches Dokument unserer Zeit ist. Wie dringend notwendig diese gereinigte Darbietung des Goetheschen Werkes ist, geht am besten daraus hervor, dass auf jeder Seite des Manuskriptes durchschnittlich fünfzig Korrekturen zu verzeichnen sind, um zahlreiche schwere Fehler und eine Unmenge sinnentstellender Interpunktionen auszumerken. Die ersten Bände der Ausgabe sind auf der Mainzer Presse in Druck begriffen.

„Reise mit Goethe“ heisst die in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erschienene Werbeschrift der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr, die für In- und Ausländer ein praktischer, wertvoller Führer durch die Goethestätten in Deutschland ist. Der Leser reist mit Goethe durch Deutschland und lernt Plätze und Sehenswürdigkeiten kennen, die der Dichter auf seinen Fahrten berührt hat. Den Text hierzu schrieb Prof. Dr. Wahl, Leiter des Goethe-Nationalmuseums in Weimar. Die geographische Lage der Goethestätten und die besten Eisenbahnverbindungen erläutert eine hübsche Karte. Das vorläufige Programm der wichtigsten Veranstaltungen ergänzt das Heft, in dem auch des Kuraufenthalts Goethes in Wiesbaden gedacht ist.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubbesel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtzeit	Abfahrt	Rückkehr
Freitag: Grosse Wispertalfahrt	6.00	13.30	18.30
oder:			
Kloster Eberbach	3.50	14.00	18.30
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

16 Uhr: Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

V. Zyklus-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor Prof. Clemens Krauss
Solist: Konzertmeister Rudolf Bergmann, Violine
Orchester: Städtisches Kurorchester
Näheres in besonderem Handprogramm.
Eintrittspreise: 2.30, 2.80, 3.80, 4.30, 5.30 Mk.
Fremdenloge: 6.30 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 9. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
21 Uhr im grossen Saale: Kabarett und Tanz.
Sonntag, den 10. Januar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Russischer Abend.

Theater-Programme Seite 2.

Kurhaus:

Freitag, 8. Januar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten gestellt vom Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

1. Deutsche Marschperlen Blankenburg
Elektrola E. H. 653
2. Ouverture „Euryanthe“ Weber
Grammophon 66629
3. Aus Schuberts Skizzenbuch, Fantasie Urbach
Trio Ergon 1139
4. Menuett Boccherini
Parl. 9421
5. Estudiantina, Walzer Waldteufel
Odeon 6098
6. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leonecavallo
Elektrola E. H. 285
7. Heimatklänge, Potpourri Krone
Elektrola E. H. 670
8. Potpourri aus „Viktoria und ihr Husar“ Abraham
Elektrola 660
9. Marsch aus „Die Blume von Hawaii“ Abraham
Elektrola E. G. 2391

Immobilien-
Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
R. D. M.
Telefon 26656 u. 25865

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. Januar 1932.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Alphani, F., Hr. Gutsinsp. Rittergut
Schweckhausen Schuffberg 7/9

* Bartholmes, H., Hr. Frankfurt a. M.
Luisenpark

* Barth, E., Hr. Roldand
Hotel Reichspost-Reichshof

Beck, P., Hr. Dr. M. Gladbach Römerbad

Bohn, K., Hr. Frankfurt a. M.
Hotel Colonia

Christ, J., Hr. Hochheim, Goldener Brannen

* van Cleef, B., Hr. Berlin Hansa-Hotel

* Danner, L., Hr. Bischweiler
Zur Stadt Biebrich

Deiser, H., Hr. Jucha Weisse Lilien

van Dorss, A., Fr. Baarn Quisisana

* Edelmann, C., Hr. Mannheim Z. Posthorn

Elsner, W., Hr. Berlin Hotel Colonia

* Erfurth, E., Hr. Rosswald Grüner Wald

Fauth, C., Hr. Geislingen Weisse Lilien

* Fischer, H., Hr. Neckar-Schwarzach
Einhorn

Floor, E., Fr. Baarn Quisisana

Frink, C., Hr. Köln Quisisana

Evangel. Hospiz, Oranienstr. 33

* van Geldern H., Hr. Boskoop, Hansa-Hotel

Geisdorf, E., Fr. Pissneck (Thür.)

Sanat. am Grünweg, vorm. Dr. Lubowski

Ginsberg, J., Hr. Hamburg Metropole

* de Giorgi, A., Fr. Essen Hansa-Hotel

* Graeff, C., Hr. Elberfeld Mainzer Hof

Grah, M., Hr. Fabr. m. Fr., Solingen

Römerbad

Greff, A., Fr. Saurlois Goldenes Kreuz

* Himann, F., Hr. Konstanz Hotel Berg

Hartmann, K., Hr. Frauenarzt Dr.,
Remscheid Weisse Rose

* Heidebrunn, E., Hr. Gelsenkirchen
Zum Posthorn

Heinz, M., Fr. Boppard Pension Grube-Dehwald

Hirschberg, S., Hr. Frankfurt a. M.
Grüner Wald

* Jäger, K., Hr. Giessen Zur Stadt Ems

de Jonge, H., Hr. Frankfurt a. M.
Hotel Colonia

Josef, W., Hr. Mannheim Schwarzer Bock

* Juhn, F., Hr. Apotheker, Düsseldorf
Einhorn

Keerbaum, L., Fr. Berlin Quisisana

Kittner, E., Fr. Düsseldorf Weisse Lilien

* Kohlbecker, P., Hr. Niederhainstein
Rheinischen Hof

* Kraemer, E., Hr. München Grüner Wald

* Krause, B., Hr. Mülheim Nassauer Hof

* Lang, A., Hr. Obergang, Mülheim
Nassauer Hof

Lehmann, O., Hr. Neugersdorf
Schuffberg 7/9

* Loeb, F., Hr. Staffel (Lahn) Grüner Wald

* Lotz, Ph., Hr. m. Fr., Darmstadt Karshof

Lotz, H., Hr. Ob.-Stud.-Dir., Bochum

* Lüss, J., Hr. Rechtsanw., Dortmund
Weisses Ross

Nassauer Hof

* Mayer, G., Hr. Dir., Berlin Grüner Wald

* Meister, C., Hr. Musiklehrer, Montabaur
Hotel Osterhoff

* Meister, E., Fr. Montabaur, H. Osterhoff

Meyer, J., Fr. Bremen

Sanat. am Grünweg, vorm. Dr. Lubowski

* Mönch, F., Hr. m. Fr., Frankfurt

* Münstermann, W., Fr. Haarenz (Westf.)
Karshof

* Pelzsch, W., Hr. m. Fr., Bad Schwalbach
Luisenpark

Prochnow, H., Fr. Berlin

Sanat. am Grünweg, vorm. Dr. Lubowski

* Rothschild, S., Hr. Köln Grüner Wald

* Runte, W., Fr. Stud., Köln, Friedrichstr. 31

Sallinger, H., Fr. m. 2 Töchter, Kyritz-
Prignitz Goethestr. 111

* Salzmann, H., Hr., Spangenberg

Hotel Reichspost-Reichshof

Schepeler, M. A., Fr., Frankfurt a. M.
Pension Imperial

Schlüter, F., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Colonia

Schmök, H., Hr., Düsseldorf

Hotel Westminster

* Schorr, C., Hr., Stuttgart Rheinischer Hof

* Schramm, P., Hr. m. Fr., Mischbach
Hansa-Hotel

Schreier, G., Hr. m. Fr., Lübeck
Schwarzer Bock

Speyer, K., Hr. Fabrikdr., Landau
Schwarzer Bock

* Stadtmüller, F., Hr., Lehr (Baden)
Grüner Wald

Steinberg, L., Hr. Dir., Köln Metropole

* Stordt, B., Hr. Obergang, Düsseldorf
Domhotel

Thomson, R., Hr., Frankfurt Hotel Colonia

Troemer, M., Hr. Geneslmajor a. D.
m. Fr. Jena D.O.B.-Heim

Volk, B., Fr. Bad Nauheim Goldenes Kreuz

Vollrath, E. C., Fr. Oberst, Sondershausen
D.O.B.-Heim

van den Voort van Zyp, J., Hr. m. Fr.,
Nymwegen Metropole

van den Wall-Bake, H., Hr. Rechtsanw.,
Hilversum Metropole

Warnowski, B., Hr., Königsberg
Weisses Ross

* Willem, H., Hr., Bad Kreuznach Karshof

Winter, M., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Kaiserbad

Wittmann, R., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Colonia

* Wülfing, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

Zamory, G., Hr., Berlin Schwarzer Bock

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstage und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstage und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstage von 8 bis 20 Uhr
und Freitage von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Dr. H. Kirchner
Fernspr. 24905 u. 24935

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Montag, 11. Januar 1932, 19¹/₂ Uhr im Kasino:

Prager Quartett

(Zika-Quartett)

Streichquartette: Beethoven op. 59 Nr. 2, Janacek
E-moll (zum 1. Mal), Dvorak op. 105 (zum 1. Mal)

Karten für Nichtmitglieder zu RM 2.20, 2.80, 3.50 und 5.00
bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58, Stöppeler, Rhein-
strasse 41 und an der Abendkasse.

Wohin? Aber natürlich
Café und Weinhaus
„NEU WIEN“

Wiesbaden - Wilhelmstr. 20 - Tel. 28210

Prima Wein im Glas 0.30 Germ. Pils. 0.35

Nach dem Theater: Kalt. Platten - Spezialgerichte

Kommen Sie? Probieren Sie? Ernst Neuser

KURHAUS

Freitag, den 8. Januar 1932, 19.30 Uhr im grossen Saale:

V. Zyklus-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor Professor

Clemens Krauß (Wien)

Solist: Konzertmeister RUDOLF BERGMANN (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: R. Strauß: „Don Juan“; A. Dvorak: Violin-Konzert;

Frz. Schmidt: Variationen über ein Husarenlied; Ravel: Bolero.

Eintrittspr.: 2.30, 2.80, 3.80, 4.30, 5.30 Mk.

Fremdenl.: 6.30 Mk. einschl. Garderobegeld.

Samstag, den 9. Januar 1932, 21 Uhr im grossen Saale:

Kabarett mit Tanz
„Immer nur Lächeln“

Ausführende: Paul Breitkopf, Hedi Dähler, Claire Jourdan, Marga

Mayer, Josef Moseler, Lilly Sedina, Kurt Sehnleck.

Künstler-Ensemble des Städt. Kurorchesters

Am Flügel: Kapellmeister Willy Krauß

Eintrittspreise: 2.50 Mk.; Galerie: 1.25 Mk.



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost
Gültig bis 30. Juni 1932

Staatstheater Grosses Haus:

Freitag, den 8. Januar. 9. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags 16 Uhr. Ende 18 Uhr.

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachts-Märchen in 6 Akten (9 Bildern) von C. A. Görner.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

1. Akt: Der Zauberspiegel. — 2. Akt: Bei den sieben Zwergen.

— 3. Akt: Die Krämerin. — 4. Akt: Die Obsthändlerin. —

5. Akt: Schneewittchens Erlösung. — 6. Akt: „Stille Nacht

— heilige Nacht.“

Vorkommende Tänze, entworfen von Ritta Rokst:

1. Akt: Mazurka, ausgeführt von der Tanzgruppe. — 2. Akt:

Gnomentanz, Kinder der Ballettschule. — 3. Akt: Tierballett:

Kinder der Ballettschule. — 4. Akt: Scherzo und Walzer,

ausgeführt von Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz,

Else Mondorf und Tanzgruppe.

Abends 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Stammreihe F. 10. Vorstellung.

Das Land des Lächelns.

Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon

von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Graf Ferdinand Lichtenfels, Gustav Albert

Feldmarschallleutnant Marga Mayer

Lisa, seine Tochter

Lore, seine Nichte Doris Voss

Graf Gustav v. Pottenstein, Leutn. Zdenka Zinner

Eine alte Dame, seine Tante Ottilie Gerhäuser

Ein General Heiner Weyrauch

Fini Elfriede Hess

Franzi } junge Mädchen Ida Hau

Vally } Irmgard Röttger

Toni } Lotte Munzinger

Ein alter Diener bei Lichtenfels Franz Berker

Prinz Sou-Chong Fritz Scherer

Mi, seine Schwester Lilly Sedina

Tschang, sein Oheim Fritz Mechler

Fu-Li, Sekretär der

chinesischen Gesandtschaft B. von Heyden

Obereunuch Heinrich Schorn

Offizier der Leibwache Ferdinand Wenzel

Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren und

Damen der Gesellschaft, Mandarin, Dienerinnen.

Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in

Wien, 2. Akt: Palast des Sou-Chong in Peking, 3. Akt:

Frauenemach bei Sou-Chong in Peking.

Tänze: Ritta Rokst.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 9. Jan. Stammreihe E. 16. Vorstellung:

Don Pasquale. Anfang 19.30 Uhr:

Sonntag, den 10. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten.

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten.

Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt:

Die Blume von Hawaii.

Staatstheater Kleines Haus:

Freitag, den 8. Januar. 8. Vorstellung

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr. Stammreihe V

Jemand.

Spiel in 3 Akten von Franz Molnár.

Spielleitung: Wolf von Gordon.

Personen:

Cortin Robert Kleiner

Edith Vera Harteg

Robert Maurus Lier

Julia Herta Ritte

Rechtsanwalt Bogislav von Hoyden

Arme Frau Herta Genzow

Ein Junge Willi Rüd

Gastwirt Paul Wiegand

Hoteldirektor Gustav Schwa

Portier Guido Lehmann

Erster Kellner Karl Meiste

Zweiter Kellner Otto Bren

Kammerdiener Hans Bernhö

Ämliche Personenwaagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Verantwortlicher Schriftleiter: I. V. J. Fuhs, Wiesbaden. Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wie

Erscheint täglich; S
Bezugspreis: für ein
Einzelne Nummer mit
In Fällen höherer Gewalt
Anspruch auf Lieferung

Nr. 9.

Aus dem K

Kabarett-Abend.

Von besonderem
Prominenten des
künstler" im Kur
Samstag stattfindend
bewundern zu könne
unterhaltendes und
stellt, das jedem Ges
stützt werden die K
Künstlerensemble
Führung von Kamme
ein sehr abwechs
Vortrag bringt. Nach
findet Tanz statt, zu
kapelle aufspielt. Für
der Eintrittspreis 2.5
Galerie kostet 1.25 M

Scherber-Varietés

Kürzlich hatte d
ihren vier Vorstellung
artigen Erfolg mit
bietungen zu verze
verwaltung veranlass
Gastspiele am Sonnt
Woche (nachmittags
damit jedermann G
einzig dastehende Un
Vorstellungen mit
0.50 Mk. ist ein guter
nachmittags 0.30 Mk

Aus Wiesba

— Vortrag über d
Reklameverband Wie
Dienstag 21 Uhr im
Vortrags-Abend mit
über „Die moderne T
leiter W. Sinn. De
vorführungen unterst
werden.

— Vortrag. De
spricht am Montag 20
„Der Nationalsozialis
Veranstaltung findet
— Für das Staats
woch ist eine aussero
schaft der Freunde
Tagesordnung „Die
angesetzt.

Reise und V

rdv. Ausländerbe
ordnung. Erleichterun
wagenreisende. Für
land reisen oder sich
aufhalten, sind bekan
ordnung Erleichterung

Kurhaus:

Samstag, 9. Januar 19

11 Uhr am Kochbrun

Leitung: Konz

1. Ouverture „Berlin, wi

</